

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, den 14. Februar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellung einladen zu dürfen:

Falkenrot Preis 2018

JANA GUNSTHEIMER

Luft nach oben

Eröffnungen: DONNERSTAG, 01. MÄRZ 2018, 19 – 22 UHR

Ausstellungsräume Kottbusser Straße 10

Ausstellung: 02. – 25. MÄRZ 2018

Dienstag – Sonntag, 14 – 19h

ATELIERS UND BÜROS: Kohlfurter Straße 41-43 · 10999 Berlin · SCHAURAUM: Kottbusser Straße 10

TEL: +49 (0)30 616 903 0 · FAX: +49 (0)30 616 903 30 · info@bethanien.de · www.bethanien.de

RECHTSFORM: Künstlerhaus Bethanien GmbH · SITZ: Berlin · AG Charlottenburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Tannert · Andrea Boche · HANDELSREGISTER: HRG 8089

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

JANA GUNSTHEIMER

Der **Falkenrot Preis** wurde 2005 ins Leben gerufen und wird in diesem Jahr zum nunmehr zwölften Mal verliehen. Er zeichnet internationale Künstlerinnen und Künstler aus, deren Arbeit in besonderem Maße dazu angetan ist, neue Maßstäbe in der aktuellen zeitgenössischen Kunst zu setzen.

Falkenrot-Preisträgerin 2018 ist die in Jena lebende Künstlerin JANA GUNSTHEIMER (*1974).

Der Preis wird alljährlich durch das Künstlerhaus Bethanien vergeben und umfasst eine Werkschau des jeweiligen Preisträgers in den Ausstellungsräumen des Hauses, die von einem ausführlichen Katalog begleitet wird.

Bisherige PreisträgerInnen waren Seo (2005), Maik Wolf (2006), Sven Drühl (2007), Torben Giehler (2008), Tony Matelli (2011), Slawomir Elsner (2012), Maki Na Kamura (2013), Michaela Meise (2014), Peter Krauskopf (2015), Gregor Hildebrandt (2016) und Andreas Schmitt (2017).

Jana Gunstheimers künstlerische Praxis nutzt unsere Welt als unendliches Reservoir unentdeckter Möglichkeiten und spürt das Verborgene und Mysteriöse darin auf. In ihren Arbeiten wird Realität zu einem Konglomerat aus labyrinthischen Räumen und fantastischen Geschichten.

"Losgelöst vom simulationsfixierten Mainstream behauptet die Preisträgerin Jana Gunstheimer ein eigenes, dunkles Universum innovativen Bilddenkens mittels subtiler Anspielungen und radikaler Wahrnehmungsverschiebungen im Bereich der Kunstgeschichte. Aus dem Blickwinkel der Ethnologin lässt sie stringente Bildwirklichkeiten entstehen, die das alte Schema von Konstruktion und Dekonstruktion listig aufbrechen und damit ein wesentliches akademisches Trägheitsmoment überwinden helfen."

(Christoph Tannert)

Jana Gunstheimer, geboren in Zwickau, lebt und arbeitet in Jena. Sie studierte Ethnologie und Kunstgeschichte an der Universität Leipzig sowie Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule in Halle/ Saale.

Gunstheimer erhielt bereits mehrere renommierte Preise und Stipendien (u.a. Villa Massimo, 2010) und wurde 2016 zur Professorin für Experimentelle Malerei und Zeichnung (unbefristet) an der Bauhaus-Universität Weimar berufen.

Detaillierte Informationen zu Biografie und künstlerischem Werk von Jana Gunstheimer finden sich unter www.janagunstheimer.de

Besonderer Dank für das Zustandekommen der Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien gilt Michael Schultz, Berlin sowie den Leihgebern Galerie Conrads, Düsseldorf, Peter Metzger und Rainer Weckop.

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Abteilung Kultur.

Aus Anlass der Verleihung des Falkenrot Preises 2018 an Jana Gunstheimer ist ein umfassender **Katalog** in Vorbereitung, der eine Fotodokumentation der Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien mit einschließen wird.

Für weitere Informationen und Bildmaterial steht Ihnen das Pressebüro des Künstlerhauses Bethanien gerne zur Verfügung. | presse@bethanien.de